

Der Workshop hat auf die Bedeutung und die Aufgaben der Ethik bei der Lösung des gestellten Themas aufmerksam gemacht, manche wichtigen Phänomene dieses Prozesses identifiziert sowie verschiedene Lösungsformen bzw. -richtungen auftretender Probleme in Ländern Mittel- und Osteuropas verdeutlicht.

### Anmerkung

Kurzfassungen der gehaltenen Beiträge und ein Einblick in die Diskussion sind im Internet unter <http://www.fhv.umb.sk/etikaainfospol> zugänglich; als „Protokoll“ des Workshop ist verfügbar: Fobel, P.; Kiepas, A.; Banse, G (eds.): Etika a informačná spoločnosť. Banská Bystrica 2001, 145 S.; ISBN-Nr. 80-8055-567-2.

### Literatur

*Toffler, A.*, 1983: Die dritte Welle – Zukunftschance: Perspektiven für die Gesellschaft des 21. Jahrhunderts. München: Goldmann

*Lipovetsky, G.*, 1995: Narziß oder die Leere: sechs Kapitel über die unaufhörliche Gegenwart. Hamburg: Europäische Verlagsanstalt

« »

## TAGUNGSANKÜNDIGUNGEN

### Konferenzen/Workshops/Seminare

#### Green Week 2002 to examine sustainable development

Brussels, Belgium, April 15 - 19, 2002

The Environment DG of the European Commission is organising a Green Week with the theme of “Changing our ways” in Brussels from 15 to 19 April 2002.

The event, which combines a conference and exhibition programme, is being held for the second year running. It aims to address the issues of how citizens, businesses, policy makers, young people and other stakeholders can help to make the world a more environmentally friendly and healthy place to live in.

During Green Week 2002, participants will be able to take part in seminars and workshops addressing children’s health and environment, sustainable consumption and production, the world summit on sustainable development and Natura 2002.

(Source: CORDIS focus)

#### For further information, please consult

Environment DG  
European Commission  
Rue de la Loi 200, B-1049 Brussels, Belgium  
Internet: <http://europa.eu.int/environment/greenweek/2001/index.htm>

«

### 1. Tagung

#### Innovative Arbeitsgestaltung – Zukunft der Arbeit

#### Für eine menschengerechte Arbeitswelt

Berlin, 18. - 19. April 2002

Die Veränderungen in Wirtschaft und Gesellschaft stellen das vorhandene Gefüge der Erwerbsarbeit in der Bundesrepublik Deutschland vor neue Herausforderungen. Die Veränderungen betreffen die Menschen, die sich in diesen

veränderlichen Strukturen bewegen und ihre eigenen Erwerbsbiografien gestalten sollen, aber auch die Betriebsorganisation, die Unternehmenskulturen, die zwischenbetrieblichen Beziehungen sowie den Arbeitsmarkt.

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung setzt mit seinen bildungs- und forschungspolitischen Aktivitäten einen deutlichen Schwerpunkt bei der innovativen Gestaltung der Arbeitswelt.

Im Spannungsfeld zwischen Arbeit, Leistungsfähigkeit und sozialer Gerechtigkeit gilt es, Lösungswege aufzuzeigen, die entsprechend den Bedürfnissen und Interessen von Wirtschaft, Gesellschaft und Individuen zu einer menschengerechten Gestaltung unserer Arbeitwelt beitragen.

Die erste Tagung „Innovative Arbeitsgestaltung – Zukunft der Arbeit“ bündelt die bisher vorliegenden Erfahrungen. Sie eröffnet zugleich die Möglichkeit, neue Impulse in die weitere Ausgestaltung des Programms einzubringen. „Arbeit im Unternehmen“ und „Arbeit in unserer Gesellschaft“ bilden die beiden Brennpunkte, unter denen sich innovative Gestaltungsansätze vorstellen und einen breiten Dialog ermöglichen. Akteure aus Unternehmen, Wissenschaft und Forschung, von Sozialpartnern und aus Verbänden sind eingeladen, ihre verschiedenen Sichtweisen, Erfahrungen und Projektergebnisse auszutauschen und aktiv an der Gestaltung der Tagung mitzuwirken.

Nach dem Eröffnungsvortrag von Prof. Dr. Ralf Reichwald, TU München („Arbeit und Wissen – Neue Formen der Arbeitsgestaltung“) und einem Streitgespräch zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Politik zu der Frage „Innovation und Humanität – ein Widerspruch“ ist die Tagung in 14 parallele Foren gegliedert:

#### *Arbeit in Unternehmen*

**Forum 1:** *Veränderungsprozesse erfolgreich managen:* Übergänge von alten und neuen Unternehmensstrukturen schaffen.

**Forum 2:** *Innovation messbar machen:* Methoden und Instrumente zur Messung von Erfolg und Innovation.

**Forum 3:** *In vernetzten Unternehmensstrukturen arbeiten:* Gestaltungsansätze und Auswirkungen auf die Arbeit.

**Forum 4:** *Kreativ, Mutig, Unermüdllich – das Kleinunternehmen der Zukunft:* Strategien für eine wettbewerbsfähige Arbeitsgestaltung.

**Forum 5:** *Flexibilität als Herausforderungen – Arbeit neu gestalten:* Neue Arbeitsmodelle und Beschäftigungsformen zwischen Flexibilität und Sicherheit.

**Forum 6:** *Ressource „Wissen“ – Impulsgeber für die Unternehmensentwicklung:* „Wissen“ und „Können“ als entscheidender Wettbewerbsfaktor.

**Forum 7:** *Wirtschaftsethik – soziale Verantwortung tragen:* Sozial ausgewogene Entwicklung und Umsetzung von Unternehmenszielen und -strategien.

**Forum 8:** *Konturen entwickeln – Einzigartigkeit erreichen:* Strategien und Nutzen eines unverwechselbaren Unternehmensprofils.

#### *Arbeit in unserer Gesellschaft*

**Forum 9:** *Innovative Arbeitsgestaltung braucht neue Multiplikatoren:* Kommunikation und Erweiterung kreative Angebote der innovativen Arbeitsgestaltung.

**Forum 10:** *Globale Arbeitswelt – regionale Lösungen schaffen:* Faktoren einer erfolgreichen Arbeitsgestaltung im regionalen Kontext.

**Forum 11:** *Dynamik und Wertewandel in der Arbeitsgesellschaft:* Zukunft grundlegender Werte unserer Arbeitswelt – Dynamik des Wandels.

**Forum 12:** *Mit Nachhaltigkeit Beschäftigung erreichen:* Gesellschaftliche Gestaltungsansätze zur Förderung von Beschäftigung.

**Forum 13:** *Arbeitsforschung in einer modernen Arbeitsgesellschaft:* Möglichkeiten und Wirkungen von Innovationen für eine zukunftsfähige Arbeitsforschung.

**Forum 14:** *Vom Industrialismus in eine neue Arbeitswelt:* Möglichkeiten einer Gestaltung einer neuen gesellschaftlichen Ordnung der Arbeit.

Die Einladung zur aktiven Mitgestaltung spiegelt sich auch in der Ausgestaltung der Foren wider. Der Akzent liegt auf Austausch und Diskussion verschiedener Sichtweisen, Erfahrungen und Meinungen. Expertenhearings, Produktmessen, Talkshows, moderierte Dialoge und Streitgespräche sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ermuntern, aktiv den Dialog und den Transfer zu gestalten.

**Anmeldung und weitere Informationen**

HDZ/IMA der RWTH Aachen  
 Tagungsbüro „Innovative Arbeitsgestaltung“  
 Dennewartstraße 27, 52068 Aachen  
 Tel.: +49 (0) 241 / 809 11 - 53  
 Fax: +49 (0) 241 / 809 11 - 22  
 E-Mail: tagung@hdz-ima.rwth-aachen.de

**Programminformationen**

Internet: <http://www.zukunft-der-arbeit-2002.de>

«

**Fachtagung**

## **UVP und SUP in der Planungspraxis. Die neue Gesetzeslage und erste Anwendungsbeispiele**

**Trier, 3. - 4. Mai 2002**

Mitte des Jahres 2001 trat das Gesetz zur Umsetzung der UVP-Änderungsrichtlinie, der IVU-Richtlinie und weiterer EG-Richtlinien zum Umweltschutz in Kraft. Hieraus ergeben sich neue Anforderungen für alle in Genehmigungsverfahren handelnden und beteiligten Akteure. Erheblicher Diskussionsbedarf in der UVP-Fachwelt resultiert zudem aus der Verabschiedung der Richtlinie zur Strategischen Umweltprüfung (SUP) auf EU-Ebene.

In zwei sich thematisch ergänzenden Tagungen, die der Deutsche Verband für Angewandte Geographie (DVAG) in Kooperation mit

- der UVP-Gesellschaft,
- der Industrie- und Handelskammer Magdeburg (diese Tagung fand am 22./23. März 2002 statt) sowie
- dem Geographischen Institut der Universität Trier (3./4. Mai 2002)

durchführen wird, sollen die neuesten Entwicklungen auf dem UVP-Sektor aufgezeigt werden.

Im Vordergrund stehen Praxisberichte von Gutachtern und Behördenvertretern über die ersten Erfahrungen mit der neuen Gesetzeslage sowie die Entwicklungen in Landesgesetzen und untergesetzlichen Regelwerken.

Die Referate beider Tagungen werden in einem Band der Reihe Material zur Angewandten Geographie publiziert.

Anmeldungen (nur schriftlich!) bitte an die unten angegebene Adresse senden.

**Anmeldung und Kontakt**

Deutscher Verband für Angewandte Geographie e.V.  
 Meckenheimer Allee 176, 53115 Bonn  
 Tel.: 07 00 10 55 55 01  
 E-Mail: [dvag@uni-bonn.de](mailto:dvag@uni-bonn.de)

»

**ECOMM 2002**

## **European conference on Mobility Management 2002**

**Gent, Belgium, May, 15 - 17, 2002**

**Introduction to ECOMM**

The 6<sup>th</sup> European Conference on Mobility Management (ECOMM) will take place from May, 15-17, 2002 in the city of Gent in Belgium. Under the supervision of EPOMM, the European Platform on Mobility Management, ECOMM has grown into a well-established and highly regarded series of annual conferences. Former ECOMM's took place in Amsterdam (the Netherlands), Nottingham (UK), Münster (Germany), Bregenz (Austria) and Rome (Italy).

**Objectives of the Conference**

Mobility management is steering the demand side towards more sustainable travel and transport by encouraging changes in the behaviour of organisations and individuals. For about a decade mobility management has been implemented on national, regional, urban and site level in several European states. Reflections on the experiences during this decade have made clear that social and organisational aspects of mobility management are crucial. ECOMM 2002 will explore best strategies and practices to come to effective partnerships and complementary interaction between the demand and supply side. This is a key to success in the field of mobility management. The economic and educational community and the public transport sector have already demonstrated their

ability to act as responsible partners. New partnerships with the leisure, shopping, tourist and health sector, the freight and logistics sector, housing developers, and the public at large, can add potent force to achieving a significant change in travel behaviour. Other sectors can also be of interest for ECOMM 2002 if they show interesting aspects in view of a broad diffusion of best practice.

The central theme “Responsible mobility – Active partnerships” will be explored on various levels and a wide range of best strategies and best practices in mobility management will be shared with the attendants.

First of all the conference will identify key perspectives, strategies and the social and economic framework of the different concerned actors. Secondly, the conference will examine techniques and tools for effective mobility

management partnerships.

The main topics and policy fields and related “indicative subtopics” are listed in Table 1.

**For further information please contact**

European Platform of Mobility Management (EPOMM)  
 c/o Eurocities  
 asbl 18 Square de Meeûs, B-1050 Brussels  
 Tel.: +32 2 552 08 74/5  
 Fax: +32 2 552 08 89  
 E-Mail: [info@epommweb.org](mailto:info@epommweb.org)  
 Internet: <http://www.epomm.org/ecomm2002/ecomm2002.html>

»

**Tab. 1: Topics of Workshops**

<i>Main topics &amp; policy fields (A)</i>	<i>Indicative subtopics related to the main topics and policy fields in A: (B)I</i>
A.1 Sustainable cities and towns: best strategies and practices in local, regional and national mobility management policies, based on active partnerships covering different sectors	B.1 Identification of the partners’ profiles as background for their current position in the mobility debate
A.2 The educational community as a demanding partner for sustainable transport, traffic safety and health: schools, universities, training organisations...	B.2 Point of view of the different actors on responsible mobility: vision on their own role and the role of the other involved partners. What are their interests and needs? How to cope with diverging and converging views, strategies and interests in a responsible mobility perspective?
A.3 The leisure, tourist and shopping sectors potential for active partnerships in a context of flexible time-use	B.3 How to create effective and operational partnerships? How to start co-operation? How to get people around the table: what are effective platforms or forums? Role of leadership, pioneers and successful demonstrations. Integration with local and regional mobility planning
A.4 Is the economic community (companies, institutions, hospitals, administrations...) willing to act as a partner? What can they gain from strategies and best practices in mobility management?	B.4 Evaluation of partnership strategies and programmes (performance analysis and measurement, benchmarking)
A.5 The freight/goods transport and logistics sectors potential to push forward intermodal transport through innovative sustainable mobility services	B.5 Integration and co-operation for responsible partnerships through voluntary initiatives, through negotiation (if you invest, I do my bit/quid pro quo), through charters, covenants... and through legislative, mandatory initiatives
A.6 The role of the mobility manager and the mobility centre as facilitator in creating effective partnerships; market opportunities and the need for innovative partnerships in chain mobility for passengers and goods (pre-trip travel information, on trip guidance, interchanges, new products and services)	
A.7 Public involvement: the citizen as a partner in transport policy. How to involve the public at large or specific target groups (esp. the socially deprived) in mobility management strategies?	

## **Klimaschutzkongress NRW – Flexible Instrumente der internationalen Kooperation im Klimaschutz**

**Düsseldorf, 22. Mai 2002**

Das Ministerium für Wirtschaft und Mittelstand, Energie und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen (MWMEV) veranstaltet am 22. Mai 2002 den Klimaschutzkongress NRW. Ziel des Kongresses ist die praxisorientierte Darstellung der flexiblen Instrumente der internationalen Kooperation im Rahmen des Kyoto-Protokolls als Informations- und Entscheidungsbasis für die Wirtschaft. Die Unternehmen sollen einerseits darüber informiert werden, welche Anforderungen in den nächsten Jahren auf sie zukommen, und andererseits, welche Markt- und Entwicklungschancen sich dadurch für sie eröffnen. Ebenso sollen die Handlungsmöglichkeiten der Landesregierung NRW aufgezeigt werden, die Wirtschaft in diesem Prozess zu begleiten und zu unterstützen.

Zudem gehen Vertreter aus Wirtschaft und Politik auf ihre Sicht der flexiblen Instrumente, insbesondere des Emissionshandels, ein. Durch die Mitarbeit an drei parallelen Workshops können sich die Teilnehmer über die Schwerpunktthemen „Chancen und Risiken der Wirtschaft durch den Emissionshandel“, „Technologieexport durch flexible Instrumente: neue Chancen für die Wirtschaft“ und „Unterstützung der marktorientierten Instrumente durch öffentliche Institutionen“ aktiv informieren und diese diskutieren.

Aktuelle Updates zum Klimaschutzkongress NRW erhalten Sie unter: [www.klimaschutzkongress-nrw.de](http://www.klimaschutzkongress-nrw.de)

### **Kontakt**

Matthias Ruchser  
Energetic Consulting  
Postfach 30 04 10, 53184 Bonn  
Tel.: +49 (0) 228 / 94 69 49 - 70  
Fax: +49 (0) 228 / 94 69 49 - 76  
Email [info@en-consulting.com](mailto:info@en-consulting.com)  
Internet [www.en-consulting.com](http://www.en-consulting.com)

»

## **TA'02: Technikgestaltung im 21. Jahrhundert Im Spannungsfeld von Markt, Regulierung und Partizipation**

**Wien, Österreich, 27. Mai 2002**

Das rege Interesse an der 1. TA-Konferenz in Österreich (21.05.2001) und die dort dargestellte Vielfalt an Forschungsansätzen und Projekten haben gezeigt, dass Bedarf an einer Plattform für sozialwissenschaftliche Technikforschung in Österreich besteht. Um die Kommunikation zwischen den beteiligten Institutionen und WissenschaftlerInnen und die Kontinuität der Diskussion zu gewährleisten, veranstaltet das ITA auch im Jahre 2002 eine TA-Konferenz.

Vor dem Hintergrund globalisierter Märkte, der EU-weiten Diskussion um Governance und Partizipation sollen auf dieser Konferenz Fragen der Technikgestaltung und der Einflussmöglichkeiten verschiedener Akteure auf diese diskutiert werden. Anhand von Beispielen aus unterschiedlichen Technologiefeldern (Informations- und Kommunikationstechnologien, Biotechnologie) und aus bestimmten gesellschaftlichen Problembereichen (Nachhaltigkeitsdebatte und Privacy) soll das Spannungsverhältnis von Marktmechanismus, politischer Einflussnahme (Governance) und partizipativen Ansätzen beleuchtet werden.

Die Beiträge zur Konferenz werden sowohl theoretische Analysen als auch empirische Erfahrungsbereiche beinhalten.

### **Kontakt**

Mag. Susanne Schidler  
Institut für Technikfolgen-Abschätzung  
Österreichische Akademie der Wissenschaften  
Strohgasse 45/5, A-1030 Wien  
Tel.: 01 - 710 25 10 - 65 93  
Fax: 01 - 710 98 83  
E-Mail: [sschidl@oeaw.ac.at](mailto:sschidl@oeaw.ac.at)  
Internet: <http://www.oeaw.ac.at/ita/ta02>

«

**EISCO 2002  
European Information Society  
Conference 2002**

**Cagliari, Italy, 27 – 29 May 2002**

The EISCO – European Information Society Conference 2002 on “Internet portals and the re-engineering of local and regional governments in Europe” will take place in Cagliari, Italy, from 27 to 29 May 2002.

The event is being organised by the ELANET network under the sponsorship of the region of Sardinia and the European Commission’s Information Society DG. It will examine the issues of e-government, e-democracy and technological innovation for local economies. It will also look at new approaches in European research, including the role of the Sixth Framework Programme for research (FP6). Speakers will include representatives from the Information Society DG and local and regional government associations.

ELANET (the European local authorities’ telematic network) operates under the umbrella of CEMR (the Council of European municipalities and regions). It focuses on the deployment of Information Society measures at regional and local level. At present, the network consists of representatives from 19 European countries, including the 15 EU Member States.

*(Source: CORDIS focus)*

**For further information, please consult the following Web address:**

<http://www.eisco2002.org>

or contact the EISCO Secretariat at  
[infoeisco@eisco2002.org](mailto:infoeisco@eisco2002.org)

»

**Ringvorlesung  
Elfenbeinturm oder Stimm-  
zettel?**

**Demokratiefähigkeit von „Zukunftswissenschaften“ und „Zukunftstechnologien“**

**TU Darmstadt, Sommersemester 2002**

Vielfältige und viel versprechende Möglichkeiten eröffnen heute die so genannten „Zukunftswissenschaften“ und „Zukunftstechnologien“. Jedoch liegen Chancen und Risiken von Bio- und Gentechnologien, Nano- und Medizintechnologien, Informations- und Kommunikationstechnologien dicht beieinander. Die Eingriffstiefe dieser Wissenschaften und Technologien in unsere Umwelt und in unser Gesellschaftsgefüge ist kaum absehbar.

Die Ringvorlesung „*Elfenbeinturm oder Stimmzettel?*“ fragt danach, wie eine demokratisch strukturierte Gesellschaft über „Zukunftswissenschaften“ und „Zukunftstechnologien“ entschieden kann und soll. Wie kann der beschleunigte wissenschaftlich-technische Wandel gestaltet und gesteuert werden? Sind die Gesellschaft, die Bürger oder ihre parlamentarischen Repräsentanten willens und – vor allem – fähig, jene Entscheidungen zu fällen, die unser Leben nachhaltig beeinflussen und/oder ethische Bedenken heraufbeschwören? Oder sind Wissenschaften und damit auch die „Zukunftswissenschaften“ einer demokratischen Steuerung gar unzugänglich?

Der Anspruch eines demokratischen Gemeinwesens, selbst über seine Zukunftsentwicklung zu bestimmen, scheint in Frage zu stehen. In der Ringvorlesung werden ausgewiesene Juristen, Ethiker, Natur- und Sozialwissenschaftler, Wissenschaftspolitiker und Forschungsmanager zur Demokratiefähigkeit von Zukunftswissenschaften und Zukunftstechnologien Stellung nehmen.

Die Veranstaltung ist eine Kooperation von Graduiertenkolleg „Technisierung und Gesellschaft“, TU Darmstadt; Interdisziplinäre Arbeitsgruppe Naturwissenschaft, Technik und Sicherheit (IANUS), TU Darmstadt; Zentrum für interdisziplinäre Technikforschung (ZIT), TU Darmstadt, und der Schader-Stiftung, Darmstadt.

**Informationen bei**

Dr. Kirsten Mensch  
Schader-Stiftung  
Karlstraße 85, 64285 Darmstadt  
Tel.: +49 (0) 61 51 / 17 59 - 0  
E-Mail: kontakt@schader-stiftung.de

Dr. Jan C. Schmidt  
ZIT, TU Darmstadt  
Hochschulstraße 1, 64259 Darmstadt  
Tel.: +49 (0) 61 51 - 16 48 84  
E-Mail: schmidt@zit.tu-darmstadt.de

An exhibition supporting the conference will present an insight into possible future developments, with an emphasis on the added value of co-ordination in the European Research Area (ERA).

(Source: *CORDIS focus*)

**For further information please contact**

E-mail: ana.marques@cec.eu.int. or  
E-mail: Gabriele.daher@cec.eu.int

»

«

## **Sustainable transport technologies for sustainable development**

**Valencia, Spain, 4 - 6 June 2002**

High-level representatives from the European Commission, the European Parliament, the Spanish Government and the transport industry will gather in Valencia, Spain on 4 to 6 June to discuss "Sustainable transport technologies for sustainable development".

Research Commissioner Philippe Busquin will attend the event, as will the Spanish minister of science and technology, Anna Birules and chairman of the European Parliament's committee on industry, external trade, research and energy, Carlos Westerndorp y Cabeza.

Transport growth, heightened worldwide environmental sensitivity and rising energy costs characterise the new scientific, technical and environmental challenges for the transport industry. In order to achieve a sustainable transport system, one that supports economic growth whilst minimising environmental damage, these challenges must be addressed with clear visions for the future.

The event will address the technological and industrial development challenges facing the rail, road and maritime transport sectors in order to meet the goals of sustainable mobility. It will focus on developing a vision for the future and how this can be achieved in the context of European, national and industrial transport and research policies.

## **Fifth International COPERNICUS conference The incorporation of sustainability into higher education in the perspective of the European Research Area**

**Gothenburg, Sweden, 12 - 14 June 2002**

Universities from throughout Europe will discuss the European Research Area and the potential for a "European higher education area for sustainability" at a conference on "The incorporation of sustainability into higher education in the perspective of the European Research Area" in Gothenburg, Sweden, from 12 to 14 June 2002.

Delegates at the fifth international COPERNICUS conference will discuss the implications for higher education of the EU sustainable development strategy a year after its adoption at the Gothenburg Summit June 2001. It will reflect on ways to incorporate further sustainability into higher education, and aims to inspire further action by providing a forum for sharing achievements, finding partners and introducing proposals.

Teachers, researchers and university administrators and students are invited to attend the conference, along with participants from outside the education sector, such as the business community, governmental and non-governmental organisations.

(Source: *CORDIS focus*)

**For further information and to register,  
please consult the following Web address**

<http://www.mls.miljo.gu.se/COPERNICUS>

*or contact*

COPERNICUS-CAMPUS  
Brandschachtstrasse 2, 44149 Dortmund, Germany  
Tel.: +49 (0) 231 / 65 24 24  
Fax: +49 (0) 231 / 65 24 65  
E-Mail: [info@copernicus-campus.org](mailto:info@copernicus-campus.org)

»

## **European business summit**

**Brussels, Belgium, June 6 - 8, 2002**

The European business summit, an annual event designed to address the issues affecting the European business community, will take place in Brussels from 6 to 8 June 2002.

The event will be attended by several European Commissioners, as well as representatives of business and civil society. One of the themes that the event plans to address is "Entrepreneurship and sustainable development in an enlarged Europe". As part of this, a special emphasis will be laid on ensuring sufficient contributions from and representation of the candidate countries. As well as being offered an integral part in panel discussions, candidate country representatives will be invited to make special presentations on the business opportunities in their countries.

Networking will be encouraged at the event, with a dedicated "exhibition and networking village" available for exchange of views and details.

Organised by the European Union of Employers, UNICE and the Federation of Belgian companies (FEB-VBO), the European business summit hopes to build on the success of last year, when European Commission President Romano Prodi, Belgian's Prince Phillip and representatives from companies such as Microsoft and Nokia attended.

*(Source: CORDIS focus)*

**For further information, please contact**

European Business Summit  
Organisation & Academic Secretariat  
Rue des Sols, 8, B-1000 Brussels, Belgium  
Tel.: +32 2 515 08 11  
Fax: +32 2 515 09 15  
E-mail: [ebs@vbo-feb.be](mailto:ebs@vbo-feb.be)  
Internet: <http://www.ebsummit.org>

«

## **Announcement and Call for Papers 4th International Summer Academy on Technology Studies: "Technology and the Public"**

**Deutschlandsberg, Austria, July 7 - 13, 2002**

The Summer Academy is organised by Inter-University Research Centre for Technology, Work and Culture (IFZ), Graz, in cooperation with Roskilde University, Department of Environment, Technology and Social Studies (TekSam) and Budapest University of Technology and Economics, Department of Innovation Studies and History of Technology.

### **Aims and Perspectives**

The general aim of our series of summer academies is to explore strategies for a more sustainable design of technologies as an issue of technology studies. How can technology studies contribute to an environmentally sound, participative, user friendly technological development? Do these approaches provide new perspectives to analyse and to actively shape technological change?

An important issue within the context of technological change is the role of the public. In particular we are interested in controversies such as the biotechnology debate. Especially in the latter context, demands are frequently being made which call for profound information. Public understanding seems to be the cure for acceptance problems, a precondition of informed decisions and a "realistic" risk perception. It is important to us to explore analytical approaches and practical initiatives that go beyond the so called "deficit model". In contrast to this we are



convinced that an interactive model is more appropriate to open up perspectives of active public participation in communication processes on technology and its design.

The Summer Academy shall provide a platform to combine both, theoretical analysis and practical policy questions of shaping technological change in an environmentally sustainable and socially inclusive way.

An important aim of the summer academy also is to establish closer links to Central and Eastern European countries regarding the joint effort of shaping technology as a means of social and economic change. Austrian Federal Ministry of Education, Science and Culture will provide grants for researchers from CEE countries which cover accommodation and fees.

### Call for papers

Participants are encouraged to present a paper related to one of the conference topics:

Theme 1: *Framing the relation between technology and the public*

Theme 2: *Strategies and experiences of public participation*

Theme 3: *Negotiating risk and dealing with uncertainty*

Please submit a one page abstract (in English language only) and a maximum of one page on your work and research background. The deadline for submissions is Monday, **April 1st, 2002**. A maximum of 40 participants will be accepted.

### Information and Registration

Sandra Karner  
IFZ (Inter-University Research Center for  
Technology, Work and Culture)  
Schloegelgasse 2, A-8010 Graz, Austria  
Fax: +43 / 316 / 81 02 74  
E-Mail: karner@ifz.tu-graz.ac.at  
Internet: <http://www.ifz.tu-graz.ac.at/sumacad/>

»

## Wissenschaftliche Tagung Technik – System – Verantwortung

Cottbus, 10. - 13. Juli 2002

Wir nehmen das Erscheinen des Buches von Ernst Kapp „Grundlinien einer Philosophie der Technik. Zur Entstehungsgeschichte der Cultur aus neuen Gesichtspunkten“ vor 125 Jahren als früheste Abhandlung der Technikphilosophie und das zehnjährige Bestehen des Lehrstuhls Technikphilosophie an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus als Anlass und Ausgangspunkt einer interdisziplinären Diskussion über den gegenwärtigen Stand und die Entwicklungstendenzen in der Technikphilosophie und Systemtheorie, mit dem Ziel, neben der Vorbereitung einer Publikation zur Bestandsaufnahme gemeinsame Forschungsschwerpunkte und Projektperspektiven zu erarbeiten.

Das Potential der Technikphilosophie äußert sich heute in einer Vielfalt von Fragestellungen und Deutungen, Ansätzen, und Prämissen und erweist sich damit als Teil der Offenheit und Vielfalt des geistigen und politischen Lebens. Es hat sich jedoch gezeigt, dass zum Verständnis von Technik, ihren Folgen und Potentialen, neben technik- und ingenieurwissenschaftlichen Methoden die systemtheoretischen und philosophischen Dimensionen unerlässlich sind.

Deshalb wollen wir, der Lehrstuhl für Technikphilosophie und die Deutsche Gesellschaft für Systemforschung in Zusammenarbeit mit weiteren Institutionen, auf dieser Tagung Entwicklungslinien und Anspruch der Technikphilosophie in systematischer Absicht problematisieren sowie Defizite und Forschungsfragen erörtern. Innerhalb der Forschungsaspekte, die den einzelnen Sitzungsthemen entsprechen, wie

6. Neuere Deutungen moderner Technologien
7. Wissenschaftstheorie und Technologie: Wissenschaft vom Können
8. Technikfolgenbewertung und Systemtheorie
9. Praxis der Systemtheorie: Verantwortung und Effektivität
10. Technik als System: Entwicklung und Gestaltung

sollen die aktuellen Fragen und bisherigen Ergebnisse einander gegenübergestellt, systematisiert und auf mögliche zukünftige Arbeitsbereiche hin ausgerichtet werden.

Als Referentinnen und Referenten eingeladen sind Kolleginnen und Kollegen aus Forschung und Lehre der Technikphilosophie, der Technik- und Ingenieurwissenschaften, der Technikfolgenabschätzung und Technikbewertung sowie der Allgemeinen Systemtheorie.

### Kontakte und Auskünfte

Prof. Dr. Klaus Kornwachs  
Lehrstuhl für Technikphilosophie,  
Brandenburgische Technische Universität Cottbus  
Erich-Weinert-Str. 1, 03044 Cottbus  
Tel.: +49 (0) 355 / 69 - 21 35  
Fax: +49 (0) 355/ 69 - 33 23  
E-Mail: Techphil@tu-cottbus.de

Dr. Käthe Friedrich  
Tel.: +49 (0) 355 / 69 - 28 43

Programm und nähere Informationen unter:  
<http://www.physik.tu-cottbus.de/ztg/Techphil/index.html>

»

## First Announcement and Call for Papers S&T Indicators Conference 2002

### The Challenge of Measuring Knowledge Structures in Science and Technology

Karlsruhe, September, 25 – 28, 2002

#### Focus of the Conference

The Fraunhofer Institute for Systems and Innovation Research (Fraunhofer ISI) in conjunction with the Institute for Economic Policy Research (IWW), University of Karlsruhe is organising the Seventh International S&T Indicators Conference from 25 to 28 September 2002 in Karlsruhe, Germany.

As old as the tradition of using S&T indicators to measure science and technology is the discussion about their usefulness and adequacy for reflecting real processes. In addition, recent

discussions have been taking place about important changes in the context of the knowledge society. But do these changes really imply a broad, radical conversion of modes of knowledge production or do they only refer to limited aspects and single observations? Is it possible to clarify and differentiate this debate by appropriate indicators? The S&T Indicators conference 2002 will be focussing on the following main themes:

- Trends and challenges in the development of novel, advanced S&T Indicators;
- Validity and adequacy of S&T indicators;
- Indicators reflecting modes of knowledge production;
- Combination and integration of quantitative and qualitative approaches;
- S&T Indicators for the assessment of policy effects.

The conference will be of interest to:

- Leading policy makers and politicians concerned with the design and implementation of national and international policy;
- R&D managers in funding agencies, in universities and research institutes, and in the business sector;
- Information scientists and statisticians, especially those interested in S&T data;
- Researchers in the field of S&T studies;
- Science publishers and editors, writers and journalists.

The working language of the conference will be **English**.

#### Call for Papers

Authors are requested to submit an extended abstract of no more than 500 words to the Conference Secretariat, preferably by e-mail. **Deadline** for submission is **30 April 2002**.

Most papers presented at the conference will be published in special issues of the journals *Research Evaluation* and *Scientometrics*. Authors will be invited to prepare full and final versions for publication in accordance with the editorial policies of these journals and to submit them by 31 October 2002. The final selection will be based on a peer review procedure of the written papers.

### Special session on PhD projects

There will be a special session for presenting PhD projects. PhD students are invited to submit extended abstracts according to the requirement described above. These submissions must clearly refer to the "Special session on PhD projects" in the headlines. Selected PhD projects will be presented in a poster session. For each project selected a discussant will prepare comments which will be presented together with the poster. In addition, a special aural session will be held to discuss the best PhD projects presented.

### Abstract Submission and Registration

Mrs Renate Klein, Conference Secretariat  
Fraunhofer ISI  
Breslauer Str. 48, 76139 Karlsruhe  
Tel.: +49 (0) 721 / 68 09 - 142  
Fax: +49 (0) 721 / 68 09 - 260  
E-Mail: [indicators-conference@isi.fhg.de](mailto:indicators-conference@isi.fhg.de)  
Internet: <http://www.indicators-conference.isi.fhg.de>

»

### Commission conference to mark launch of FP6

**Brussels, Belgium, November 11 - 13, 2002**

From 11 to 13 November 2002 the European Commission will hold a major conference in Brussels to mark the launch of the EU's Sixth Framework Programme (FP6) for research, which will run from 2002 to 2006.

The event aims to create a forum for the presentation of the objectives and priorities of the next Framework Programme and to explain the rules for participation. It will also create opportunities for scientific debate and exchange of best practice beyond areas addressed in the Framework Programme.

There will also be plenary sessions addressing all the main thematic priorities of the Framework Programme and the cross-cutting issues of the European research area, such as human resources, mobility, patenting and intellectual property. Sessions will also be held to

provide guidance on participation in FP6, along with symposia, workshops and poster sessions from science, industry and other interested parties on topical subjects which may extend beyond the remit of FP6. A call for proposals for the topical sessions will be published early next year.

In addition, the conference will feature project presentations for the media and a general audience presenting the aims and results of research projects carried out under past EU research programmes or projects involving international co-operation. In parallel to the conference, there will be a major exhibition of EU-sponsored research projects. Two press briefings will be held each day of the event.

*(Source: CORDIS focus)*

### For further information, please contact

European Commission  
Directorate General for Research  
Information and Communication Unit  
Rue de la Loi 200, B-1049 Brussels, Belgium  
Tel.: +32 2 295 99 71  
Fax: +32 2 295 82 20  
E-Mail: [rtd-conference2002@cec.eu.int](mailto:rtd-conference2002@cec.eu.int)  
Internet: [http://europa.eu.int/comm/research/conferences/2002/index\\_en.html](http://europa.eu.int/comm/research/conferences/2002/index_en.html)

«

### French conference to examine transport e-safety

**Lyon, France, November 16 - 18, 2002**

An "e-safety" conference on IT (information technology) solutions for safety and security in intelligent transport will take place in Lyon, France, from 16 to 18 November 2002.

The event, organised by ERTICO (Intelligent Transport Systems and Services – Europe) in co-operation with ITS France, will examine new IT solutions to compensate for and cope with driver error, which remains the biggest cause of driver error.

Issues examined will include real-time traffic information, infrastructure safety, rail traffic, active safety/collision warning and public transport safety. The event will bring to-

## TAGUNGSANKÜNDIGUNGEN

gether representatives from public sector bodies such as national governments and public transport authorities and private sector representatives.

(Source: *CORDIS focus*)

### **Contact**

Internet: [http://e-safety.expo24-7.com/e-Safety/Asp/EWZ\\_01FNFHUser3.asp](http://e-safety.expo24-7.com/e-Safety/Asp/EWZ_01FNFHUser3.asp)

#### *Congress Programme:*

ERTICO

Mrs. Odile Pignier

Ms. Natasha Semp

Mrs. Hélène Feuillat

Avenue Louise 326, B-1050 Brussels, Belgium

Tel.: +32 - 2 / 400 07 00

Fax: +32 - 2 / 400 07 01

Internet: <http://www.ertico.com>

ITS France

Mr. Stephane P  an

51 bis, avenue de Versailles, F-75016 Paris, France

Tel.: +33 - (0) 1 / 45 24 71 02

Fax: +33 - (0) 1 / 45 24 09 94

Internet: <http://www.itsfrance.net>

« »